



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 30. April 2016, 15 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Vater unser im Himmelreich

Choral und Variationen aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

Frank Martin

(* 15.9.1890, Eaux-Vives; † 21.11.1974, Naarden)

Kyrie

aus der Messe für zwei vierstimmige Chöre (1922)

Kyrie eleison,

Herr, erbarme dich,

Christe eleison,

Christe, erbarme dich,

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Christian Theodor Weinlig

(* 25.7.1780, Dresden; † 6.3.1842, Leipzig; Thomaskantor 1823–1842)

Laudate Dominum

Motette für zwei vierstimmige Chöre

Laudate Dominum in sanctis eius,

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum;

laudate eum in firmamento virtutis eius,

lobet ihn in der Feste seiner Macht!

laudate eum in virtutibus eius,

Lobet ihn in seinen Taten;

laudate eum secundum

lobet ihn nach

multitudinem magnitudinis eius.

seiner großen Herrlichkeit!

Laudate eum in sono tubae,

Lobet ihn mit Posaunen;

laudate eum in psalterio et cithara,

lobet ihn mit Psalter und Harfe!

laudate eum in tympano et choro,

Lobet ihn mit Pauken und Reigen;

laudate eum in cordis et organo,

lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

laudate eum in cymbalis bene sonantibus,

Lobet ihn mit hellen Zimbeln;

laudate eum in cymbalis jubilationis.

lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!

Omnis spiritus laudet Dominum.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Psalm 150

Wolfgang Amadeus Mozart

(* 27.1.1756, Salzburg; † 5.12.1791, Wien)

Sinfonie G-Dur

KV 129 für 2 Oboen, 2 Hörner und Streicher (1772)

Allegro maestoso – Andante – Allegro

Michael Praetorius

(* 15.2.1571 [?], Creuzburg/Werra; † 15.2.1621, Wolfenbüttel)

Vater unser im Himmelreich

Choralmotette für zwei vierstimmige Chöre aus »Urania« (1613)

1. Vater unser im Himmelreich, · der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an · und willst das Beten von uns lein;
gib, daß nicht bet allein der Mund, · hilf, daß es geh von Herzensgrund.
3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit · und dort hernach in Ewigkeit.
Der Heilig Geist uns wohne bei · mit seinen Gaben mancherlei;
des Satans Zorn und groß Gewalt · zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.
4. Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich · auf Erden wie im Himmelreich.
Gib uns Geduld in Leidenszeit, · gehorsam sein in Lieb und Leid;
wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, · das wider deinen Willen tut.
8. Von allem Übel uns erlös; · es sind die Zeit und Tage bös.
Erlös uns vom ewigen Tod · und tröst uns in der letzten Not.
Bescher uns auch ein seligs End, · nimm unsre Seel in deine Händ.
9. Amen, das ist: es werde wahr. · Stärk unsern Glauben immerdar,
auf das wir ja nicht zweifeln dran, · was wir hiermit gebeten han
auf dein Wort, in dem Namen dein. · So sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther, 1539; vgl. Matthäus 6:9-13

Frank Martin

Gloria

aus der Messe für zwei vierstimmige Chöre (1922)

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus Pater omnipotens,
Domine Fili unigenite Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus, Jesu Christe.
Cum santo Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

*Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
Wir sagen dir Dank
wegen deiner großen Herrlichkeit.
Herr Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater,
Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Der du trägst die Sünden der Welt,
nimm an unser Gebet.
Der du sitzt zur Rechten des Vaters,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.*

Lesung

Gemeindelied »Vater unser im Himmelreich« EG 344

Melodie: Tischsegen des Mönchs von Salzburg (vor 1396)

2. GEMEINDE



Ge - hei - ligt werd der Na - me dein, dein Wort bei uns hilf hal - ten rein,
das auch wir le - ben hei - lig - lich, nach dei - nem Na - men wür - dig - lich.
Be - hüt uns, Herr, vor falscher Lehr, das arm ver - füh - ret Volk be - kehr.

5. CHOR (Satz: Adam Gumpelzhaimer)

Gib uns heut unser täglich Brot · und was man b'darf zur Leibesnot;
behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, · vor Seuchen und vor teurer Zeit,
daß wir in gutem Frieden stehn, · der Sorg und Geizens müßig gehn.

6. GEMEINDE

All unsre Schuld vergib uns, Herr, · daß sie uns nicht betrübe mehr,
wie wir auch unsern Schuldigern · ihr Schuld und Fehl vergeben gern.
Zu dienen mach uns all bereit · in rechter Lieb und Einigkeit.

7. CHOR

Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, · wenn uns der böse Geist anficht;
zur linken und zur rechten Hand · hilf uns tun starken Widerstand
im Glauben fest und wohlgerüst' · und durch des Heiligen Geistes Trost.

9. GEMEINDE

Amen, das ist: es werde wahr. · Stärk unsern Glauben immerdar,
auf das wir ja nicht zweifeln dran, · was wir hiermit gebeten han
auf dein Wort, in dem Namen dein. · So sprechen wir das Amen fein.

Martin Luther, 1539; vgl. Matthäus 6:9-13

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Gott ist unsre Zuversicht

Trauungskantate BWV 197 (~ 1736/37)

1. CHOR

Gott ist unsre Zuversicht,
wir vertrauen seinen Händen:
wie er unsre Wege führt,
wie er unser Herz regiert,
da ist Segen aller Enden.

2. RECITATIVO (BASSO)

Gott ist und bleibt der beste Sorger,
er hält am besten haus.
Er führet unser Tun zuweilen wunderbarlich,
jedem noch fröhlich aus,
wohin der Vorsatz nicht gedacht.
Was die Vernunft unmöglich macht,
das füget sich.
Er hat das Glück der Kinder, die ihn lieben,
von Jugend an in seine Hand geschrieben.

3. ARIA (ALTO)

Schläfert allen Sorgenkummer
in den Schlummer
kindlichen Vertrauens ein.
Gottes Augen, welche wachen
und die unser Leitstern sein,
werden alles selber machen.

4. RECITATIVO (BASSO)

Drum folget Gott und seinem Triebe.
Das ist die rechte Bahn.
Die führet durch Gefahr
auch endlich in das Kanaan
und durch von ihm geprüfte Liebe
auch an sein heiliges Altar
und bindet Herz und Herz zusammen,
Herr! sei du selbst mit diesen Flammen!

5. CHORAL

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst,
laß uns empfinden der Liebe Brunst,
daß wir uns von Herzen einander lieben
und in Fried auf einem Sinne bleiben.
Kyrie eleis!

Post copulationem

6. ARIA (BASSO)

O du angenehmes Paar,
dir wird eitel Heil begegnen,
Gott wird dich aus Zion segnen
und dich leiten immerdar,
o du angenehmes Paar!

7. RECITATIVO (SOPRANO)

So wie es Gott mit dir
getreu und väterlich
von Kindesbeinen an gemeint,
so will er für und für
dein allerbesten Freund
bis an das Ende bleiben.
Und also kannst du sicher gläuben,
er wird dir nie
bei deiner Hände Schweiß und Müh
kein Gutes lassen fehlen.
Wohl dir, dein Glück ist nicht zu zählen.

8. ARIA (SOPRANO)

Vergnügen und Lust,
Gedeihen und Heil
wird wachsen und stärken und laben.
Das Auge, die Brust
wird ewig sein Teil
an süßer Zufriedenheit haben.

9. RECITATIVO (BASSO)

Und dieser frohe Lebenslauf
wird bis in späte Jahre währen.
Denn Gottes Güte hat kein Ziel,
die schenkt dir viel,
ja mehr, als selbst das Herz kann begehren.
Verlasse dich gewiß darauf.

10. CHORAL

So wandelt froh auf Gottes Wegen,
und was ihr tut, das tut getreu!
Verdient eures Gottes Segen,
denn der ist alle Morgen neu:
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Bei der Kantate »Gott ist unsre Zuversicht« handelt es sich um eine Trauungsmusik, eine – im Sprachgebrauch der Bach-Zeit – »ganzte Braut-Meße«. Einschlägige Aufträge ergingen an den Thomaskantor – wie auch an seine komponierenden Leipziger Konkurrenten – aus Führungsschichten des Bürgertums, zuweilen wohl auch aus Adelskreisen. Die Einnahmen aus derartigen Kausalmusiken gehörten zu Bachs Nebeneinkünften. Gleichwohl haben die Auftraggeber offenbar nicht stets auf Originalkompositionen bestanden, sondern sich gelegentlich mit der Wiederaufführung einzelner Sätze oder ganzer Kantaten zufriedengegeben. Dies spiegelt sich auch in der heterogenen Zusammensetzung des vorliegenden Werkes und in dessen sehr allgemein gehaltenem, anscheinend vorsätzlich auf Wiederholbarkeit zielenden Text.

Bachs Komposition weist zwei unterschiedliche Altersschichten auf. Die frühere vertreten die beiden Arien des zweiten Kantatenteils, die auf die wohl Ende 1728 anzusetzende Weihnachtskantate »Ehre sei Gott in der Höhe« zurückgehen, die für die Anpassung an den neuen Zweck allerdings nennenswerte Bearbeitungseingriffe hinnehmen mußten. Zur späteren von etwa 1736/37 gehören Eingangsschor, eine Arie, sämtliche Rezitative und wohl auch die beiden Choräle. Der Eingangssatz beginnt nach der instrumentalen Einleitung sozusagen pflichtgemäß mit der fugischen Durchführung des ersten Psalmtextes, gibt jedoch nahezu unvermittelt diese polyphonen Ambitionen auf und überläßt das Feld einem lockeren Wechselspiel zwischen Vokal- und Instrumentalpart. Textlich stärker motiviert als hier sind die musikalischen Kontraste in der »Schlummer-Arie« (Satz 3). Wie deren Text verrät, hatte Bach zunächst an die Übernahme einer passenden Arie aus einer 1725 komponierten Huldigungsmusik beziehungsweise der aus dieser gewonnenen Osterkantate (dem späteren Oster-Oratorium) gedacht, diese Absicht allerdings schnell wieder aufgegeben und sich zu einer Neukomposition seiner Textvorlage entschlossen. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel
Gesine Adler – Sopran
David Erler – Alt
Tobias Berndt – Baß
Thomanerchor Leipzig

Orchester des Musikgymnasium »Schloß Belvedere« Weimar
Anna-Katharina Rothe – Konzertmeisterin/Solovioline (Bach)
Pablo Fernández González – Konzertmeister (Mozart)
Conrad Mauersberber, Linus Krimphove, Sophia Kälber – Trompete (Bach)
Erik Rempis – Pauken (Bach)
Isabel Hunter, Aaron Seidenberg – Horn (Mozart)
Annika Reinhard, Daniela Jurisic – Oboe, Oboe d’amore
Leonie Hadulla – Fagott
Catarina Weiland – Violoncello
Henning Stangl – Kontrabaß
Claudio Novati – Continuo-Orgel

Leitung: Gotthold Schwarz
Joan Pagès Valls (Mozart-Sinfonie)

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

Sonntag Rogate, 1. Mai 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Blockflötenensemble an der Thomaskirche · Leitung: Marie-Kristin Kaiser

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 5. Mai 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Martin Petzold (Tenor) · Michel Heuer (Violine) · Bettina Relke (Orgelbegleitung)

Freitag, 6. Mai 2016, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Collegium vocale Siegen ·

Ensemble des Bach-Orchesters Siegen · Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Sonnabend, 7. Mai 2016, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 44 »Sie werden euch in den Bann tun«

Solisten · Collegium vocale Siegen ·

Ensemble des Bach-Orchesters Siegen · Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Sonntag Exaudi, 8. Mai 2016, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Stefan Kießling (Orgel) · Collegium vocale Siegen ·

Ensemble des Bach-Orchesters Siegen · Leitung: KMD Ulrich Stötzel

Mittwoch, 11. Mai 2016, 20 Uhr (Max-Reger-Festtage Leipzig 2016)

Konzert zum 100. Todestag von Max Reger

Max Reger: »Der 100. Psalm« op. 106, Hiller-Variationen op.100,

»Der Mensch lebt und bestehet« op.138/1

Thomanerchor Leipzig · Leitung: Gotthold Schwarz · MDR-Sinfonieorchester ·

Leipziger Universitätschor · Leitung: UMD David Timm

Donnerstag, 12. Mai 2016, 20 Uhr (Max-Reger-Festtage Leipzig 2016)

Orgelkonzert »Halleluja! – Von Verzweiflung und Erlösung«

Thomanerchor Leipzig · Leitung: Gotthold Schwarz · MDR-Sinfonieorchester ·

Leipziger Universitätschor · Leitung: UMD David Timm

Freitag, 13. Mai 2016, 20 Uhr (Max-Reger-Festtage Leipzig 2016)

Motette in der Thomaskirche

Max Reger: »Meinen Jesum laß ich nicht«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

Sonnabend, 14. Mai 2016, 15 Uhr (Max-Reger-Festtage Leipzig 2016)

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 34 »O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe«

Max Reger: »Meinen Jesum laß ich nicht«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX*

Der Thomanerchor begrüßt das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« Weimar sehr herzlich zur Motette in der Thomaskirche. Die Einladung geht zurück auf eine nunmehr schon längere Verbindung der beiden wichtigsten Ausbildungsstätten musikalischer Hochkultur in Mitteldeutschland. Bereits im September 2013 haben die Thomaner und das Orchester des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« unter der Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller eine Motette in der Thomaskirche gemeinsam gestaltet.



Musikgymnasium »Schloß Belvedere« Weimar · Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar – Eine traditionsreiche und modellhafte Vernetzung des Musikgymnasiums »Schloß Belvedere« und der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar bilden die Grundlage für die professionelle Ausbildung von ca. 120 musikalisch besonders begabten Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland und dem Ausland. Absolventen dieser Einrichtung spielen an führenden Positionen in national und international bedeutenden Orchestern oder sind lehrend auch an deutschen Hochschulen tätig. Langjähriger Partner des Musikgymnasiums ist die Deutsche Bank, die 1995 aus Anlaß ihres 125-jährigen Jubiläums den Neubau des Schulgebäudes finanzierte und sich seither in zahlreichen gemeinsamen Projekten für die jungen Musiker aus Weimar engagiert. Seit 2011 geben die Weimarer Musikgymnasiasten regelmäßig Lunchkonzerte in der Berliner Philharmonie.

Im Orchester spielen Schülerinnen und Schüler der Klassen 9–12. Sie proben zweimal wöchentlich und haben neben alljährlich drei Konzerten im schuleigenen Konzertsaal weitere Verpflichtungen im In- und Ausland. Seit 2010 werden regelmäßig Konzerte für den Rundfunk aufgezeichnet und von mdr-FIGARO gesendet.

Das Orchester gewann dreimal in Folge den Deutschen Orchesterwettbewerb »Jugend musiziert« und reiste in den letzten Jahren u. a. zu Konzerten nach Namibia, Südkorea, Polen, Belgien und Spanien. Es gastierte in den Thüringer Opern- und Konzerthäusern von Weimar, Erfurt, Gera, Rudolstadt und Meiningen, zum Festakt »50 Jahre Bundesrepublik« im neu gestalteten Berliner Reichstagsgebäude, zur Weltausstellung EXPO in Hannover, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Brandenburger Sommerkonzerten, zum Festkonzert »500 Jahre Alte Nikolaischule Leipzig«, zur 850. Jahrfier der Nikolaikirche Leipzig und 2013 erstmals mit dem Thomanerchor Leipzig.

Am 28. September 2016 gibt das Orchester des Musikgymnasiums ein Konzert auf Einladung des Education-Programmes der Berliner Philharmoniker im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie.

Weitere Informationen unter: www.musikgymnasium-belvedere.de und www.hfm-weimar.de, post@musikgymnasium.de

Rückblick – Am 21. April 2016 feierte die Witwe des ehemaligen Thomaners Fritz Spieß, Gunhild Spieß, ihren 90. Geburtstag. Die Thomaner gratulierten ihr mit einem Ständchen, das auf Video für sie aufgenommen wurde. Fritz Spieß hatte 1941 als Thomaner mit seiner Schmalfilmkamera den ältesten erhaltenen Film über das Leben der Thomaner, »Die Thomaner. Ein Tag im Thomas-Alumnat«, gedreht, der erstmals 2013 auf der DVD »Edition Thomanerchor 2« veröffentlicht wurde. Mit seiner Frau lebte Fritz Spieß später als bedeutender Filmemacher in Kanada.

Am vergangenen Donnerstag, 28. April 2015, hat der Thomanerchor die Thomaneranwärter der Klassen 1–3 aus beiden mit der Nachwuchsausbildung befaßten Grundschulen »Anna Magdalena Bach« und »forum thomanum« zusammen mit ihren Eltern zu einem Informations-Nachmittag in das Alumnat eingeladen. Von 15.30 bis 19 Uhr haben sich ca. 120 Anwärter mit ihren Familien im Alumnat umgesehen, über den besonderen Ausbildungsweg informiert und einen Eindruck von der musikalischen Arbeit beim Thomanerchor gewonnen. Über diese große Beteiligung freuen wir uns sehr und hoffen auf viele künftige Thomaner.

Am gestrigen Freitag, 29. April 2016, hatte die langjährige Sekretärin der Thomasschule, Marion Hegewald, ihren letzten Arbeitstag und wird sich jetzt in den wohl verdienten Ruhestand verabschieden. Seit ihrem Dienstantritt am 1. Januar 1992 sah sie zahlreiche Generationen von Thomanern aufwachsen und war stets, auch für die Eltern und die Kollegen im Alumnat eine freundliche und kompetente Ansprechpartnerin.

Sie war den Thomanern sehr verbunden und einige Jahre im Vorstand des Förderkreis Thomanerchor e. V. tätig. Die Thomaner sangen ihr am Freitag im Foyer der Thomasschule ein Ständchen zum Abschied. Die Thomasser und die Mitarbeiter des Thomanerchores wünschen ihr alles Gute für die bevorstehende Zeit.

Ausblick – Der Gottesdienst am Sonntag, 1. Mai 2016, die Motetten am 6./7. Mai 2016 wie auch der Gottesdienst am Sonntag, 8. Mai 2016, in der Thomaskirche werden ohne den Thomanerchor gestaltet. Weitere Hinweise unter www.thomaskirche.org.

2016 steht ganz im Zeichen Max Regers. Anlässlich seines 100. Todestages wird der Komponist vom 8. bis 20. Mai 2016 mit den »Max-Reger-Festtagen« in Leipzig geehrt. An seinem Todestag, 11. Mai, wirkt der Thomanerchor (u. a.) am Festkonzert in der Thomaskirche mit; Beginn ist 20 Uhr. Mit dem Werk »Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit« aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 von Max Reger eröffnen die Thomaner unter der Leitung von Gotthold Schwarz das Festkonzert. Auch die Motetten am 13./14. Mai 2016 (18 Uhr/15 Uhr) und der Gottesdienst am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, in der Thomaskirche mit dem Thomanerchor und dem Gewandhausorchester werden im Rahmen der »Max-Reger-Festtage« gestaltet. Es erklingen Werke von u. a. Max Reger, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig